
Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. Rundbrief Nr. 14 vom Mai 2010

Editorial

Vom richtigen Zeitpunkt: wann ist eigentlich der geeignete Moment, über neue Projekte zu informieren? Zu früh – „unausgegoren und noch nicht richtig durchdacht“. Zu spät – „die haben da im stillen Kämmerlein was entwickelt und keinen eingebunden“.

Dabei wird manchmal übersehen, dass es den richtigen Zeitpunkt gerade bei komplexen Vorhaben wahrscheinlich gar nicht gibt. Bei einer kleinen Gruppe von Menschen, oft nur einem einzelnen, müssen die Fäden zusammen laufen – doch dann bewegt sich das Projekt in die Breite. Ideen entwickeln und verändern sich, Projekte wachsen. Wenn gestalten erlaubt sein soll und Entwicklungsprozesse ergebnisoffen, kann keiner am Anfang genau wissen, wie sich die Dinge wann entwickeln. Genau das macht Regionalentwicklung so spannend. Wir hoffen deshalb, dass Sie es uns und den Projektträgern nachsehen wenn einmal eine Information nicht zum perfekten Zeitpunkt nach außen geht und dass Sie weiter aktiv an der Entwicklung unserer Region mitwirken.

*Dr. Sabine Weizenegger
Julia Empter-Heerwart*

Inhalt

Verein und LAG.....	2
Mitgliederversammlung.....	2
Neues Mitglied im Team.....	2
Projektneuigkeiten.....	2
Altusrieder Sommerakademie.....	2
Streuobstkartierung.....	3
Schülerland Allgäu.....	3
Allgäuer HerbstMilchWochen 2010.....	3
Kulturführerausbildung.....	4
Innovation: Pioniere der Region	4
Projektgruppen.....	4
Pilgerwanderungen auf den Allgäuer Jakobswegen.....	4
OA global	4
Neuer ILT-Praktikant aus Benin.....	4
Vortrag über LEADER und die Regionalentwicklung Oberallgäu in Benin.....	5
LEADER: Oberallgäu und Vorarlberg im Vergleich	5
Chinesische Delegation der Zentralregierung zu Gast	6
Fortbildungen und Tagungen.....	6
Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten	7
Sonstiges.....	8
Literaturhinweise.....	8
Terminvorschau	8

Impressum/Kontakt

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.
Dr. Sabine Weizenegger, Julia Empter-Heerwart
Rathausplatz 1, D-87452 Altusried
Tel.: +49-8373-299 14, Fax: +49-8373-299 11
E-mail: info@regionalentwicklung-oa.de
www.regionalentwicklung-oa.de



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Verein und LAG

Mitgliederversammlung

Bei der Mitgliederversammlung am 10. März 2010 in Fischen haben sich rund 30 Mitglieder über die Aktivitäten des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. informiert.

Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger zeigte auf, welche Ziele erreicht und welche Projekte des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) bisher umgesetzt werden konnten oder gerade in Arbeit sind. Insgesamt 18 Projektideen (15 bis Ende 2009) wurden bei der Geschäftsstelle eingereicht und konnten erfolgreich begleitet, beantragt und teilweise bereits begonnen werden.

Beim Mittelabruf liegt die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu momentan auf Platz 1 im bayernweiten Vergleich. Dies sei auch auf die vielen Kooperationsprojekte mit anderen Allgäuer LAGs zurück zu führen, wie Ethelbert Babl vom AELF in Kempten berichtete.

Die Präsentation des Konzeptes zum Alp-SeeHaus von Siegfried Zengerle, 3. Vorsitzendem, und die anschließende Diskussion um Möglichkeiten zur Verlegung der Geschäftsstelle in das neue Haus, stießen auf große Zustimmung bei den anwesenden Mitgliedern. Ein endgültiger Beschluss über einen Umzug solle aber erst nach Gesprächen mit Landrat Kaiser und dem Baubeginn in Bühl gefasst werden.

Abschließend präsentierte Marius Mayer von der Universität Würzburg die Ergebnisse seiner Forschungsarbeit, in der er LEADER in Vorarlberg mit LEADER im Oberallgäu vergleicht (siehe S. 5).

Der Jahresbericht kann auf unserer Internetseite heruntergeladen werden

► www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de/dokumente.html

Neues Mitglied im Team

Unser Team hat ein neues Mitglied: nach Ende seines Praktikums unterstützt uns M.A. phil. Arne Kleinknecht nun tageweise als studentischer Mitarbeiter in der Geschäftsstelle.



Daneben absolviert er ein Aufbaustudium „Regionalmanagement“ an der FH Weihenstephan / Triesdorf.

Die Hochschule in Mittelfranken ist ein wissenschaftliches Zentrum gegenwärtigen Regionalmanagements. Aktuell führt die dort ansässige Forschungsgruppe ART (Agrar- und Regionalentwicklung Triesdorf) eine Halbzeitbewertung des LEADER-Programms 2007-13 durch.

Der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. hat bereits mehrfach mit der ART zusammengearbeitet. Eine von Arne Kleinknecht geplante Masterarbeit zum Thema Netzbildung und -effekten kommt auch dem Verein zu Gute – Synergieeffekte sind also vorprogrammiert.

Projektneugigkeiten

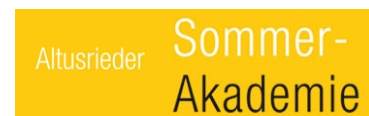
Altusrieder Sommerakademie

Das Ausbildungsprogramm für Laienschauspieler im Allgäu wird auch dieses Jahr wieder fortgesetzt.

Zu Musical, Zauberkunst, Kabarett, Pantomime, Schauspiel, Bühnenfechten, Sprechtraining und Tanz werden vom 1. bis 7. August Kurse angeboten. Eine kleine Präsentation des Erlernten ist auch diesmal wieder der krönende Abschluss einer spannenden und lehrreichen Woche.

2005 wurde die Akademie mit LEADER+-Mitteln gefördert und wird beispielhaft auch nach der Förderung weitergeführt.

► www.altusrieder-sommer-akademie.de



Streuobstkartierung

Der 1. Zwischenbericht für das Projekt ‚Streuobstkartierung und Sortenerhaltungsgarten‘ ist erschienen und belegt großes Interesse und Bereitschaft der Bevölkerung zur Mitarbeit. Viele Hinweise auf interessante Standorte alter Obstsorten im Oberallgäu sind bei den Kartierern bereits eingegangen. Der gesamte Bericht kann auf unserer Internetseite heruntergeladen werden.

► www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de/streuobstkartierung.html

Haben Sie selber alte Obstbäume und wissen nicht, um welche Sorte es sich handelt? Oder haben Nachbarn und Bekannte unbekannte Apfel- oder Birnbäume in ihren Gärten? Das Projekt läuft noch bis 2013 und es werden jederzeit gerne weitere Hinweise auf Standorte entgegengenommen. Melden Sie diese Standorte also direkt bei

Hans-Thomas Bosch (Tel. 07551 309482, E-Mail bellefleur.bosch@t-online.de)

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!



Schülerland Allgäu

Das Projekt Schülerland Allgäu hat sich seit dem offiziellen Projektstart vorbildlich entwickelt.

Unter dem Namen ‚Young Alps‘ präsentiert der Verein sein Angebot jetzt im Internet und war auch schon auf der größten Bildungsmesse Europas, der Didacta in Köln, vertreten. Damit sind die ersten Schritte zur Erschließung dieses lukrativen Marktes gegangen. Denn die Kinder, Schüler und Azubis von heute sind nicht nur die Gäste von morgen. Sie stellen für den Tourismus der Region eine optimale Ergänzung in den Nebenzeiten dar, da Schülerreisen unter der Woche und außerhalb der Ferienzeiten stattfinden.

Das Angebot soll laufend ausgeweitet werden und so sind interessierte Anbieter und Unterkünfte im Zusammenschluss

herzlich willkommen. Alle Informationen erhalten Sie direkt bei Jochen Häfele (Geschäftsführer Schülerland e.V.) unter Tel. 08321 6076880 oder per Email unter info@young-alps.de

► www.young-alps.de



Allgäuer HerbstMilchWochen 2010

Allgäuer Milch. Schmeckt. Natürlich. Gut.

So heißt es auch in diesem Herbst wieder wenn im Allgäu für ein paar Wochen wieder alles im Zeichen der Milch steht.



Das Projektteam um Gerhard Hock vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) in Kempten bittet die Akteure aus Landwirtschaft, Gastronomie, Lebensmittelhandwerk und alle anderen Interessierten darum, sich bereits jetzt intensiv Gedanken zu machen über mögliche Veranstaltungen und Aktionen.

Planen Sie ein Hoffest, wollten Sie schon immer einen Tag des offenen Hofes veranstalten oder möchten Sie in Ihrem Gasthof im Aktionszeitraum eine Milchspeisekarte anbieten? Gibt es bei Ihnen Sennereiführungen, Käsewanderungen oder Milchkochkurse?

Dann melden Sie sich doch für die Herbstmilchwochen 2010 im AELF in Kempten: Tel. 0831 52147 307.

► www.herbstmilchwochen.de

Kulturführerausbildung

Die Qualifizierung zum/zur KulturführerIn ist Mitte März erfolgreich gestartet. 50 künftige KulturführerInnen haben die ersten Seminare der Basisausbildung wie Erarbeitung und Aufbau einer Führung, Rhetorik, Geographie und Geologie sowie aus den Wahlmodulen den Vortrag und eine Exkursion zum Thema „Burgenregion“ absolviert. In den nächsten Wochen werden die künftigen KulturführerInnen noch zu vielen weiteren Themen wie z. B. Geschichte, Volkskunde und Brauchtum, Museumslandschaft, Bergbau geschult. Die Ausbildung dauert noch bis Ende Juli.



Innovation: Pioniere der Region ...

... präsentieren sich international im EU Rural Review, dem Magazin des Europäischen Netzwerks Regionalentwicklung. Dr. Sabine Weizenegger stand dem Magazin Rede und Antwort zum innovativen und kreativen Milieu im Allgäu. Mit den Pionieren der Region sowie dem Ideenwettbewerb „Neue Ideen für's Allgäu“ werden die Potentiale aufgedeckt und die Bürger zum Ideen schmieden motiviert. Das gesamte Interview finden Sie bei uns im Internet (z.Zt. nur auf englisch) zum herunterladen.

► www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de/pioniere-der-region.html

Projektgruppen

Pilgerwanderungen auf den Allgäuer Jakobswegen

Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt und in gar nicht so weiter Ferne, liegt doch der Anfang eines Pilgerweges direkt vor der eigenen Haustür.

Auf dem "Camino de Santiago", dem Jakobsweg, begegnen schon seit tausend Jahren Menschen aus ganz Europa einander.

Durch's Allgäu führt der Jakobsweg gleich auf zwei Strecken – dem Münchner und dem Schwäbischen Weg – zum Pilgerziel in Santiago de Compostela. Die Wegeführung ist mit der traditionellen Jakobsmuschel gekennzeichnet.

In diesem Jahr organisieren die LAGs Auerbergland-Pfaffenwinkel, Ost-, Unter-, Ober- und Westallgäu-Bayerischer Bodensee zusammen mit vielen Partnern erstmals geführte Tagesetappen auf dem Jakobsweg.

Zwischen dem 24. April und dem 28. August können neue wie erfahrene Pilger die Allgäuer Strecken gemeinsam schnupperpilgern.

Näheres zu den einzelnen Etappen finden Sie bei uns im Internet unter

► www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de/jakobswege-im-oa.html



OA global

Neuer ILT-Praktikant aus Benin

Wir begrüßen Herrn Orou Dieudonné Guerra aus Benin herzlich im Oberallgäu! Herr Guerra ist Teilnehmer am International Leadership Training (ILT) der InWent gGmbH und vertieft gerade ein Jahr lang seine Kompetenzen im Regional-

management. Eine viermonatige Praxisphase gibt ihm Einblicke in die Arbeit unserer Geschäftsstelle und in unsere Region.



In seiner Heimat Benin war Herr Guerra u.a. Leiter der Abteilung lokale Entwicklung und kommunale Entwicklungsplanung der

Gemeinde Kérou. Jetzt ist er Leiter des Technischen Dienstes. Während seiner Zeit in Deutschland möchte er insbesondere Einblicke in die Kommunalverwaltung sowie das Projektmanagement für ländliche Räume bekommen und ist bei uns dafür genau an der richtigen Stelle.

Gegenseitiger Austausch und voneinander lernen ist ein wichtiger Aspekt des Programms und so werden auch wir wieder wichtige Erfahrungen für uns und unsere Region sammeln können.

Wir wünschen Herrn Guerra eine interessante und abwechslungsreiche Praktikumszeit.

Vortrag über LEADER und die Regionalentwicklung Oberallgäu in Benin

Nachdem in den vergangenen Jahren zwei Stipendiaten aus Benin Berufspraktika beim Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. absolvierten, bot sich im Januar die Gelegenheit, das LEADER-Programm und die Oberallgäuer Regionalentwicklungsaktivitäten in Afrika vorzustellen.



Dr. Sabine Weizenegger, die das westafrikanische Land schon seit ihrem Studium kennt, präsentierte vor rund 40 Vertreterinnen und Vertretern aus Verwaltung und Kommunen der Distrikte Atacora und Donga die Funktionsweise von LEADER und einige Projektbeispiele. Organisiert hatten die Veranstaltung die beiden ehemaligen Stipendiaten: Nassirou Kassoumou, Abteilungsleiter für Planung an der Préfecture von Natitingou (vergleichbar in etwa unserem Landratsamt) hatte eingeladen, die Moderation hatte Claude Djodi übernommen, der bei der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (gtz) zuständig für interkommunale Kooperation ist.

LEADER: Oberallgäu und Vorarlberg im Vergleich

„Die Österreicher sind uns wieder einen Schritt voraus, das ist doch klar.“ Mit diesem Resultat hat sicher der eine oder andere Zuhörer bei dem Vergleich des LEADER-Programms zwischen dem Oberallgäu und Vorarlberg (A) von Marius Mayer (Universität Würzburg) auf unserer 7. Mitgliederversammlung, gerechnet. Haben doch die Österreicher rund 10 Jahre Vorsprung und entsprechend mehr Erfahrung auf dem Gebiet der Regionalentwicklung. Umso freudiger war die Erkenntnis, dass wir mit unseren südlichen Nachbarn durchaus mithalten können. Strukturelle und inhaltliche Schwierigkeiten hingen insbesondere mit der Startphase zusammen, in der die Akteure und Bürger zunächst mit der Thematik vertraut gemacht werden mussten.

Regionalentwicklungsprozesse brauchen Zeit um zu wachsen und Wirkung zu zeigen. Seit den Untersuchungen im Jahr 2007 hat sich deshalb im Oberallgäu viel getan und eine positive Weiterentwicklung ist deutlich zu erkennen.

Folienvortrag von Marius Mayer mit ausführlicheren Informationen:

► www.regionaleentwicklung-oberallgaeu.de/dokumente.html

Chinesische Delegation der Zentralregierung zu Gast

Immer wieder kommen Besucher ins Allgäu, die sich für die Arbeit des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. und für LEADER-Projekte interessieren – in den vergangenen Jahren waren dies zum Beispiel Gäste aus der Sächsischen Schweiz, aus Japan, dem Kosovo, aus Kroatien, aus Spanien oder gar aus Nepal.

Am 25. März empfing die LEADER-Aktionsgruppe Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. nun eine achtköpfige Gruppe aus China, darunter vier Delegierte der Zentralregierung in Peking.



Im Rahmen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit hat die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) diese Studienreise zum Thema nachhaltige regionale Entwicklung organisiert. Besucht wurden die Projekte Burgenregion Allgäu, die Illerbrücke und ein Beispiel für die Wanderwegebeschilderung. Auch ein Mittagessen im Landzunge-Gasthof Alte Post in Kimratshofen durfte nicht fehlen.

Besonderes Interesse der Delegierten weckte, neben Spätzle und dunklem Hefeweizen, die Funktionsweise und die Offenheit des Vereins Regionalentwicklung Oberallgäu für private Akteure aus der Region und das breite thematische Spektrum der gemeinsam realisierten Projekte.

► http://regionalentwicklung-oberallgaeu.de/delegation_china.html

Fortbildungen und Tagungen

Sanierung von Burgruinen und Steinmauern

Das Praxisseminar in Vorarlberg will vom Montag, 13. bis Freitag, 17. September 2010 das Wissen um effektive und effiziente Sicherung alter Bausubstanz am Beispiel einer Lehrbaustelle vermitteln.

Teilnehmer aus Deutschland und der Schweiz sind ausdrücklich willkommen.

Anmeldung und Information

► <http://burgen.leader-vlbg.at/>

Themenrouten im Focus – Probleme und Lösungen

Am 8. und 9. Juni veranstaltet die Deutsche Vernetzungsstelle (DVS) einen Workshop rund um Themenrouten.

Experten führen in das Thema ein - anhand konkreter Beispiele wird die Konzeption von regionalen, überregionalen und transnationalen Themenrouten mit den dazu gehörigen Problemen und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Anmeldung und Informationen direkt bei der DVS (begrenzte Teilnehmerzahl!)

► www.netzwerk-laendlicher-raum.de/routen

Ackerwildkrautschutz in Bayern

Workshop am 10. Mai 2010 in Würzburg zum Thema Staus Quo beim Schutz der Ackerwildkräuter und bestehende Instrumente zur langfristigen Sicherung der Flächen. Anmeldung bis 3. Mai beim Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL). Kosten 20 Euro.

► www.lpv.de >Veranstaltungen

Agrarumweltmaßnahmen für den Klimaschutz

Im Fokus der Tagung am 3. und 4. Mai in Passau stehen die Potentiale und Grenzen existierender wie neuer Agrarumweltmaßnahmen. Anmeldung ist bis 23. April erforderlich. Der Eintritt ist frei.

► www.netzwerk-laendlicher-raum.de/aum-klima

Neues Leben in alten Häusern

Das Projekt „Alte Bausubstanz“ der Bregenzerwald Regionalentwicklung GmbH präsentiert die 1. Fachtagung „Neues Leben in alten Häusern“. Am 17. und 18. Mai werden Aufgaben, Trends und kommunale Strategien für den Umgang mit mindergenutzter, leerstehender Bausubstanz diskutiert.

► www.altebausubstanz.at

Neue Geschäftsfelder erschließen – eine Perspektive für landwirtschaftliche Familien und ländliche Räume

Zu diesem Thema findet am 10. Juni 2010 eine Fachtagung in Hofgeismar (Hessen) statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist aber erforderlich.

► www.akademie-hofgeismar.de

>Programm >Landwirtschaft

Wettbewerbe /

Fördermöglichkeiten

Haben Sie mit ihrem Projekt an einem dieser Wettbewerbe teilgenommen und einen Preis erhalten? Teilen Sie uns Ihren Erfolg mit. Wir würden uns freuen an dieser Stelle in einer nächsten Ausgabe darüber zu berichten.

Förderpreis Nachhaltigkeit

Der erste Förderpreis Nachhaltigkeit wird dieses Jahr zum ersten Mal an Städte, Gemeinden und Initiativen mit kommunaler Unterstützung von Altstipendiaten der Konrad-Adenauer-Stiftung vergeben. Nachhaltige Projekte werden mit Preisgeldern bis 100.000 Euro belohnt. Bewerbungsschluss ist der 15. Mai 2010.

► www.kas-as-nachhaltigkeit.de

Clean Tec Media Award

Unternehmen oder Einzelpersonen, die neue oder bereits erprobte Umwelttechnologien entwickelt haben, können sich bei der Clean Tech Media GmbH um eine Auszeichnung bewerben. Der Wettbewerb

wird in den Kategorien Kommunikation, Energie, Mobilität, Nachwuchs und Lebensstil vergeben. Einsendeschluss ist der 15. Mai 2010.

► www.claentech-award.de

Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit

Arbeitgeber und Initiativen, die sich mit ungewöhnlichen Projekten um Arbeitsplätze und Ausbildungsmöglichkeiten für benachteiligte Jugendliche verdient gemacht haben, können sich bei diesem Förderpreis der Firma Deichmann um Preisgelder von insgesamt 100.000 Euro bewerben. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2010. ► www.deichmann-foerderpreis.de

Hermann-Schmidt-Preis

Der Hermann-Schmidt-Preis wird im Bereich Qualifizierungskonzepte der beruflichen Aus- und Weiterbildung im Bereich Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung vergeben. Bewerben können Sie sich noch bis zum 23. Juli 2010 beim Bundesinstitut für Berufsbildung und dem Bertelsmann Verlag.

► www.bibb.de/hermann-schmidt-preis

Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis 2011

Kreative Ideen und zukunftssträchtige Projekte für den ländlichen Raum werden jetzt mit dem Ernst-Engelbrecht-Greve-Preis 2011 ausgezeichnet. Junge Menschen bis 35 Jahre können bis zum 31. Juli 2010 Aktionen und Projekte zu „Grünen Berufen“ einreichen.

► www.ernst-engelbrecht-greve-preis.de

Liechtensteinpreis „Konstruktiv“

Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein lobt im Frühjahr 2010 erstmalig den mit 50.000€ dotierten Architekturpreis "Konstruktiv" aus. Sie will damit den Bogen über Ländergrenzen hinweg spannen und das Bewusstsein für verantwortungsvolles und zukunftsfähiges Bauen im gemeinsamen Lebensraum Alpen schärfen. Die ökologischen, ökonomischen sowie sozialen Aspekte der Nachhaltigkeit

der gebauten Umwelt sollen durch die Auszeichnung und Publikation von Beispielen mit Vorbildwirkung konkret vorangetrieben werden.

Die Zeitschrift "Hochparterre" wird in einem Sonderheft PreisträgerInnen und Nominierungen mehrsprachig publizieren, Reichweite alpenweit sind über 60.000 LeserInnen.

Einreichfrist: 01.06.2010 (Pdf an info@constructive.li). Details zu Wettbewerb:

► www.constructive.li

Sonstiges

BauernhofErlebnisWelt

Der Tourismusverband Pfaffenwinkel hat mit seiner Anbietergemeinschaft „Urlaub auf dem Bauernhof“ ein tolles Projekt entwickelt. Mit der BauernhofErlebnisWelt werden lokale Freizeitaktionen von Privatpersonen oder Betrieben (mit oder ohne Urlaub auf dem Bauernhof-Angeboten) gebündelt. Neue Einkommensquellen erschließen sich so für viele landwirtschaftliche Betriebe.

► www.aelf-wm.bayern.de/erwerbsskombination/linkurl_2.pdf

Bildung im Ostallgäu

Der Bildungspakt Ostallgäu-Kaufbeuren bündelt regionale Angebote in einem neuen Bildungsportal. Das Portal bündelt regionale Angebote der Weiterbildung. Es setzt auf persönliche Beratung, um die Bildungsbereitschaft der Bürger zu erhöhen und die Transparenz der regionalen Bildungsangebote zu verbessern. Für eine Ausweitung auf andere Landkreise ist das über LEADER geförderte Projekt offen.

► www.bildung-ostallgaeu.de

Ausschreibung: Erneuerbare Energien in der Landwirtschaft

Die EU-Kommission schreibt eine wissenschaftliche Studie aus, mit der das Potential hofeigener Erzeugung erneuerbarer Energien zu Erfüllung der EU-

Klimaziele untersucht werden soll. Die Frist ist der 7. Mai 2010.

► www.kurzlink.de/ted_eu_77521

Literaturhinweise

Regionale Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von Lebensmitteln, eine Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz rund um Regionale Lebensmittel, deren Ökologische Bilanzierung und rechtliche Rahmenbedingungen.

► download.ble.de/05HS023.pdf

Terminvorschau

Wanderungen auf den Allgäuer Jakobswegen

24. April, 8. und 22. Mai, 12. und 26. Juni, 17. Juli, 7. und 28. August

8. Unterallgäuer Gesundheitswoche

8. bis 16. Mai, Unterallgäu

► www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de/aktuelles.html

1. Ostallgäuer Wanderfrühling

1. bis 16. Mai, Ostallgäu

► www.wanderfruehling.de

Seminar Blühende Landschaft

17. Juli 2010 in Bad Grönenbach (Unterallgäu), Seminar mit Exkursion

► www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de/bluehende_landschaft.html

Euregia Leipzig 2010

25. bis 27. Oktober 2010, Fachmesse und Kongress